



die **Lupe**

Ausgabe 02/2018
25.02.2018 - 25.03.2018

Berichte und Informationen aus der Pfarre St. Josef



11. Stationstafel vom
25. DORFKREUZWEG
am 16. 3. um 18 Uhr in Maria Gail
Zeichnung: Mirko Hofer

Im Zeichen des Kreuzes



Wie wird das Kreuz zum Sinnbild des Heiles? Die Kreuzigung galt unter den Römern als Hinrichtungsform für Gewalttäter und Aufrührer und diente der Abschreckung. Der Apostel Paulus

wird das Kreuz zu einem religiösen Zeichen umdeuten und macht es zum Sinnbild der Selbsthingabe des Sohnes Gottes für das Leben der Welt. Paulus hat jüdische Wurzeln und weiß, dass Vergehen gegen Gott (Sünde) eine Sühneleistung in Form von Opfern erfordern. Der Opferritual war im Judentum eine gängige Form, um sich mit Gott zu versöhnen. Die Opferrituale waren eine höchst blutige Angelegenheit und fanden um Ostern im Jerusalemer Tempel ihren Höhepunkt. Bereits die Propheten üben Kritik an den blutrünstigen Opferritualen. Sie fordern nicht Opferrituale, sondern eine aufrichtige Gottesbeziehung. Sie wiegt mehr als ein noch so großes Brand- oder Schlachtopfer. Die Läuterung des Herzens geschieht durch echte Reue, durch Schuldeinsicht, Gesinnungswandel und

Aussöhnung unter den Betroffenen. Für Paulus ist das Kreuz das endgültige Opfer, es bedarf mit dem Tod Jesu am Kreuz keiner weiteren Opferrituale mehr. Keine stellvertretenden Sühneschlachtungen zur Aussöhnung mit Gott sind in der Zukunft erforderlich. Weiters prüft Paulus, wie weit Gottes Liebe geht. Paulus macht sie in Jesus von Nazareth fest. Er lebt für andere, lebt wahrhaftig, lebt für Gerechtigkeit und Frieden und lebt all das ohne Ausflüchte bis zum Ende. Jesu Leben besteht in der Hingabe für Gott und die Menschen, eine Hingabe, die das tragische Ende am Kreuz findet. Es ist das Leben radikaler Liebe. Sie lebt für andere, lebt und verzehrt sich für die Sache Gottes. Sie sucht nicht das Überleben, kennt keine Ausflüchte. Jesu Tod steht für ein Leben aus echter Hingabe. In dieser Hingabe liegt Segen. Wer dieses Beispiel nachahmt, der hat Gott verinnerlicht, weil er wie Gott zu lieben gelernt hat. Wir sind dazu fähig, weil wir von Gott geliebt sind. Jesus Christus hat diese Liebe sichtbar gemacht. Weil das Kreuz Zeichen der Hingabe ist, liegt darin Heil.

Ihr Pfarrmoderator
Herbert Burgstaller



"Geborgen in Gottes Hand"
Heilige Messe mit Krankensalbung
am Freitag, 2. März, 15 Uhr im Pfarrsaal

"Bei dir ist Freude in Fülle"
Ökumenische Taizé Andacht
am Freitag, 16. März, 19.30 Uhr



Familienfasttag - Fastensuppenessen am 4. März
im Pfarrsaal Sankt Josef im Anschluss an die
Heilige Messe
Ihre Spende schenkt Menschen Zukunft!



Nachwuchs herzlich willkommen!
Eltern-Kind-Gruppe Sankt Josef
immer freitags von 9 bis 11 Uhr im Pfarrsaal
Andrea Hopfgartner, Tel.: 0650/6013396

Einladung Pfarrwallfahrt
Grado und Santa Maria di Barbana
Samstag, 28. April 2018



Abfahrt mit Busreisen
Kastler um 8 Uhr in Sankt
Josef, Fahrt nach Grado, Stadtführung, Mittagessen,
Schiffahrt auf die Laguneninsel Santa Maria di Bar-
bana, Heilige Messe im Franziskanerkloster, Kaffee-
pause und Rückfahrt, Rückkehr ca. 21 Uhr

Kosten: € 45,- für Busfahrt, Schiff und Stadtführung
(exkl. Kosten für Mittagessen und Kaffeepause)

Verbindliche Anmeldung mit Bezahlung in der
Pfarrkanzlei Do und Fr von 8-11 Uhr

Nähere Informationen bei Frau Höhndorf
Tel. 0676 8772 6325

Dr. Johann Schwaiger

Arzt für Allgemeinmedizin
Alle Kassen
9500 Villach, Richtstr. 35
Tel. 04242 / 32 889
Mo, Di, Do, Fr ... 8 – 12 h,
Mo 16 – 18 h, Mi 16 – 20 h

alle Farben
dieser Welt

www.far-
benzent-
rum.at

farbenLentrum
9500 Villach
Farbenstr. 1
Tel. 37171
Raimund Haberl
GmbH

AUTO DIENST

Plasounig

KFZ-Werkstätte
Helmut Plasounig
Heidenfeldstr. 65
A-9500 Villach
Tel: 04242/37280
Fax: 04242/37280-4



Gedenken und Gratulation



Foto: Lexe

Herzklang St. Josef machte es möglich, dass Ende Jänner Prälat Matthias Hribernik mit unserer Gemeinde in seiner alten Heimatpfarre St. Josef eine Heilige Messe feierte. Der Anlass war ein feierlich gestalteter Gedenkgottesdienst für seine Schwester Maria Perchtold, die viele Jahre in St. Josef zugebracht hatte und im vergangenen Sommer verstarb. Beim anschließenden Pfarrcafé gab es ausreichend Möglichkeit, miteinander und mit Herrn Hribernik ins Gespräch zu kommen – es waren auch viele sogenannte „ehemalige St. Josefer“ angereist. Außerdem ergab sich auch die Gelegenheit, ihm nachträglich zum 80. Geburtstag zu gratulieren.

Monika Lexe

Was ist Freiheit

... und wie kann Gott sie uns

schenken? Diese Frage brachten die 21 FirmkandidatInnen heuer symbolisiert mit Wolken und Möwen zum Vorstellungsgottesdienst mit - und sie wird sie durch die Vorbereitungszeit hin auf die Firmung weiter begleiten. Bei der Messfeier und dem anschließenden Faschingspfarrcafé gab es erst einmal die Möglichkeit, gemeinsam mit Eltern und Paten das Pfarrleben kennen zu lernen.



Kinder und Familien



haben in Sankt Josef jeweils am ersten Sonntag im Monat einen besonderen Platz in der Messfeier. Musikalisch werden diese Messen ab sofort regelmäßig von der neu gegründeten Jugendband unter der Leitung von Karin Mühl mitgestaltet, die gemeinsam mit Vikar Eugen Magas auch mit den Kindern der Jungschargruppe die Lieder einübt.

Geknipst



Foto: Cramer

35 Dienstjahre in der Bewährungshilfe und Betreuung straffälliger Erwachsener lassen Andrea Cramer schon im Ruhestand vermuten, doch weit gefehlt! Andrea liebt ihren Beruf, unterstützt ehrenamtlich die Krisenintervention beim Roten Kreuz und bietet Kurse in Bauchtänzen an. Dabei bleibt noch Freizeit für Philosophie, Linedance, Lesen und Kino. Kraft schöpft sie aus der Natur. Nach Sozialakademie, Psychologie-Studium und Ausbildung zur Tanzpädagogin lässt sich die Burgenländerin mit ihrer Familie in Villach in einem schmucken Häuschen in der Hedeniggasse nieder. Die beiden Töchter wachsen in St. Josef auf und Andrea lernt hier viele liebe Menschen kennen. Mit ihrem Mann Heinz führt sie die Cocktailbar beim Pfarrball ein und beide helfen immer gerne mit, wenn es um gemeinsames Tun für die Pfarrgemeinde geht. Dieses Miteinander gefällt Andrea besonders, Fastensuppe kochen, servieren, abwaschen – das gehört dazu. Auf ihre seit zehn Jahren schmackhaft zubereitete Tomatensuppe müssen wir allerdings heuer verzichten. Das Ehepaar unternimmt eine lang gewünschte Reise nach Nepal. mlr

DER FRISEUR IM ATRIO

WAGNER
für Haare

www.wagnerfuerhaare.at

SONNEN APOTHEKE

Mag.pharm. Dr. Gabriella Arrighi

Kärntner Strasse 11

Tel.: 04242-35350

GESUNDHEIT ENERGIE

NEUE PERSPEKTIVEN

HB HOCHKOFLER
BUSREISEN

Triglavstraße 10
9500 Villach
04242 / 33 160
hb-office@hochkofler.com
www.hochkofler.com



GOTTESDIENSTORDNUNG

- SO 25.2. 2. FASTENSTONNTAG**
10.15 Uhr (Danksagung Familie Turner)
 14.00 Uhr Kreuzweg Kalvarienberg Obere Fellach
 Pfarren Landskron/St. Leonhard
- DI 27.2.** 17.30 Uhr Kreuzweg in der Pfarrkirche
 18.00 Uhr (++) Martha Gaugusch, Ehemann und Eltern)
- DO 1.3.** 18.00 Uhr (+ Josef Klampferer) - anschließend eucharistische Anbetung bis 19.30 Uhr - Opfersammlung für das Straßenkinderprojekt der Wernberger Schwestern
- FR 2.3.** **15.00 Uhr** Seniorengottesdienst mit Krankensalbung im Pfarrsaal

- SO 4.3. 3. FASTENSONNTAG**
10.15 Uhr Heilige Messe
 Kinder- und Familienmesse mit Herzklang St. Josef
FAMILIENFASTTAG - Mittagstisch im Pfarrsaal mit Fastensuppenessen (Näheres im Blattinneren)
 14.00 Uhr Kreuzweg Kalvarienberg Obere Fellach
 Pfarre St. Nikolai
- DI 6.3.** 17.30 Uhr Kreuzweg in der Pfarrkirche
 18.00 Uhr (++) Martha Gaugusch, Ehemann und Eltern)
- DO 8.3.** 18.00 Uhr (++) Familie Delorenzo)
- FR 9.3.** 8.00 Uhr Heilige Messe

- SO 11.3. 4. FASTENSONNTAG**
10.15 Uhr (++) Hildegard Gabriel / Peter Zamuda)
 Gestaltung durch die Schola St. Josef
 14.00 Uhr Kreuzweg Kalvarienberg Obere Fellach
 Pfarren Hlgst. Dreifaltigkeit/
 Heiligenkreuz
- DI 13.3.** 17.30 Uhr Kreuzweg in der Pfarrkirche
 18.00 Uhr Heilige Messe
- DO 15.3.** 18.00 Uhr Heilige Messe
- FR 16.3.** 8.00 Uhr Heilige Messe
19.30 Uhr TAIZÉ-ANDACHT in der Pfarrkirche

- SO 18.3. 5. FASTENSONNTAG**
10.15 Uhr (+ Peter Kirchberger)
 14.00 Uhr Kreuzweg Kalvarienberg Obere Fellach
 Ökumenischer Kreuzweg
 Pfarren St. Josef/ Ev. Kirche im Stadtpark
- MO 19.3. Josefitag - Patrozinium unserer Pfarrkirche**
18.00 Uhr Heilige Messe
- DI 20.3.** 17.30 Uhr Kreuzweg in der Pfarrkirche
 18.00 Uhr (++) Familie Delorenzo)
 19.00 Uhr **OASE-ZEIT** in der Pfarrkirche
- DO 22.3.** 18.00 Uhr Heilige Messe
- FR 23.3.** 8.00 Uhr Heilige Messe

- SO 25.3. PALMSONNTAG**
10.15 Uhr Segnung der Zweige im Pfarrhof, anschließend Heilige Messe (++) Eltern Posch) mit Herzklang St. Josef
 14.00 Uhr Kreuzweg Kalvarienberg Obere Fellach
 Pfarre St. Martin

BEICHTGELEGENHEIT bei Herrn Vikar Eugen Francisc Magas donnerstags und sonntags jeweils 1/2 Stunde vor der Hl. Messe



Liebes Gedenken an Verstorbene

Es verstarben am

30. Jänner 2018
 Johann Maurer, Feldweg 9
31. Jänner 2018
 Maximilian Stießen,
 Erhard-Hedenig-Gasse 9
12. März 2017
 Peter Paul Feichtinger, 9184 St. Jakob

Das ewige Licht leuchte ihnen!

To Do oder Tu DU?



Man muss nicht viel Englisch können, um zu wissen, was die To-Do-Liste ist. Wenn sie nicht auf dem Küchen- oder Schreibtisch auf Erledigung wartet,

neben dem Telefon liegt oder im PC gespeichert ist, so ist sie doch in jedem von uns zumindest gedanklich vorhanden.

Was wir nicht alles tun sollten oder müssten! Auch für unsere Kinder, Partner, Kollegen, wissen wir das ziemlich genau.

Ich habe gleich mehrere solche Listen, denn vergessliche Mäuse (und Menschen) brauchen das. In der Fastenzeit will ich Ordnung schaffen und sie einmal gründlich überarbeiten. Alles neu zusammen schreiben, Wichtiges nach vorne reihen, Etwliches streichen und auch Platz für mich selbst lassen. Und ich werde daran denken, dass ich bei meinen eigenen Aufgaben bleibe und nicht TU DU sage.

Herzlichst, Kirchenmaus **Fini**

P.S.: Was steht auf Ihrer To-Do-Liste?

Nächster Redaktionsschluss: Mo, 12.3.2018
Das nächste Pfarrblatt erscheint am 23.3.2018
 Briefe an die LUPE: pfarrblattst.josef@gmx.at